

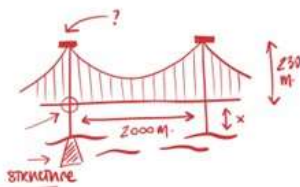
Optimierung der Materialwirtschaft am Beispiel des Technical Services der SCHOTT Pharma Schweiz AG

Die Arbeitswelt befindet sich in einem stetigen Wandel. Dieser Wandel wird durch den Megatrend der Digitalisierung, wie auch durch die zunehmende Globalisierung zusätzlich beschleunigt. Dies führt im Bereich der Materialwirtschaft und dem zugehörigen Ersatzteilmanagement zu immer neuen Herausforderungen. In der vorliegenden Arbeit wird deshalb untersucht, in welcher Weise sich das Ersatzteilmanagement von produzierenden Unternehmen in den nächsten zehn Jahren verändert.

Mittels Literaturrecherche werden der Einfluss und die Folgen des zunehmend komplexer, dynamischer, globaler und kompetitiver werdenden Umfelds auf das Ersatzteilmanagement produzierender Unternehmen erforscht. Um detaillierte Informationen zu dieser komplexen Problemstellung zu gewinnen, werden zudem Experteninterviews durchgeführt. Diese werden wörtlich transkribiert und mittels Inhaltsanalyse ausgewertet. Alle dadurch ermittelten Anforderungen an das Ersatzteilmanagement werden in einen gegenseitigen Kontext gestellt und abgeglichen. Anhand dieser ermittelten Anforderungen werden mögliche Massnahmen zur Erhöhung der Verfügbarkeit der Ersatzteile definiert. Diese werden beispielhaft in das Prozessmodell der SCHOTT Pharma Schweiz AG integriert.

Die Untersuchung zeigt, dass es in Zukunft nicht mehr genügen wird, sich auf bestehendes Wissen aus der Vergangenheit zu verlassen. Es wird deutlich, dass die systematische Kategorisierung, die Definition einer Strategie für die Bereitstellung der Ersatzteile und eine präventive Instandhaltungsstrategie Grundvoraussetzungen für ein erfolgreiches Ersatzteilmanagement sind. Nur wenn diese Basis vorhanden ist, können weitere Anforderungen erfüllt werden. Interessant dabei ist, dass bestimmte Trends der vergangenen Jahre wie die just-in-time Lieferungen oder die globale und günstige Beschaffung an Wichtigkeit verlieren. Auch das Erhöhen der Lagerbestände ist auf Basis einer korrekten Kategorisierung für bestimmte Ersatzteile sinnvoll. Die Untersuchung zeigt, dass es nicht die eine Massnahme zur Erhöhung der Verfügbarkeit gibt. Vielmehr gilt es, einen Mix möglicher Ansätze zu bilden und neue Technologien gewinnbringend einzusetzen.

Für die Weiterführung dieser Forschung wird empfohlen, die Potentiale neuer Technologien im Bereich der Ersatzteilüberwachung, der Bestandsführung und der Nachfertigung von Ersatzteilen zu untersuchen.



Bachelor of Science
in **Wirtschaftsingenieurwesen**



AutorIn:
Robert Frischknecht

ReferentIn:
M.Sc. Sharam Dadashnia